

Autor:innen

Heiner Bielefeldt: Studium der Philosophie, Theologie und Geschichte in Bonn und Tübingen, 2003–2009 Direktor des *Deutschen Instituts für Menschenrechte*, Berlin, seit 2009 Professor für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der Universität Nürnberg/Erlangen; 2010–2016 UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit, zahlreiche Preise, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Regina Elsner: Studium der katholischen Theologie in Berlin und Münster, bis 2010 Projektkoordinatorin für Caritas Russland in St. Petersburg, 2010–2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ökumenischen Institut der Universität Münster (Kompetenznetz Institutionen und institutioneller Wandel im Postsozialismus), 2017–2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin am *Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien* in Berlin, Co-Sprecherin der Fachgruppe Religion der *Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde* (DGO) und Mitglied des *PRO ORIENTE Steering Committee for the Orthodox-Catholic Dialogue*. Seit 2024 Professorin für Ostkirchenkunde und Ökumenik an der Universität Münster.

Ute Finckh-Krämer: Mathematikerin, berufliche Tätigkeiten bis Ende 2022 in der Erwachsenenbildung, der medizinischen Statistik und dem IT-Bereich, 2013 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe sowie stellv. Vorsitzende im Unterausschuss »Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung«, Mitglied im Unterausschuss für Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln; Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates. 2005 bis 2015 Co-Vorsitzende des *Bundes für soziale Verteidigung*, anschließend bis 2021 kooptiertes bzw. gewähltes Vorstands-

mitglied. Seit 2018 Co-Vorsitzende des Sprecher:innenrats der *Plattform Zivile Konfliktbearbeitung*.

Martina Fischer: Promotion in Politikwissenschaften an der FU Berlin, 1988/89 Mitarbeiterin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg, 1998–2016 in verschiedenen Funktionen für die *Berghof Stiftung für Konfliktforschung* tätig u.a. als stellv. Leiterin des *Berghof Forschungszentrums*, 2001–2011 Stiftungsratsmitglied und 2006–2011 stellv. Vorsitzende der *Deutschen Stiftung Friedensforschung*, 2011–2017 Mitglied im Präsidium des *Deutschen Evangelischen Kirchentags*, seit 2016 Referentin für Frieden und Konfliktbearbeitung bei *Brot für die Welt*, Berlin.

Ursula Liebing: Studium der Ethnologie an der LMU München und der Psychologie an der TU Berlin, Diplom Psychologin sowie staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin. Lebt seit 1999 in Salzburg. Seit 2005 Projektleitung bei *Frau & Arbeit*, Entwicklung, Konzeption und Umsetzung von zahlreichen Integrations- und Teilhabeprojekten mit Fokus auf Frauen und Empowerment, seit 2021 Leitung *Frauenberufszentrum für zugewanderte Frauen*. Seit 2006 Mitarbeit im Koordinierungsteam der *Plattform für Menschenrechte Salzburg*, 2008–2012 Sprecherin, anschl. Bereichssprecherin für Flucht und Asyl. Aufbau des Therapieprojekts *Hiketides*, sowie (gem. mit J. Mautner) Projektleitung *Menschenrechtsschulen und -kindergärten in Salzburg*. Von 2010 bis 2018 Mitglied im *Runden Tisch Menschenrechte der Stadt Salzburg*.

Annemarie Sancar: Doktorat in Sozialanthropologie mit den Schwerpunkten Ethnizität, Migration, Friedenspolitik und Gender; sie arbeitet in feministischen Netzwerken wie *WIDE (Women in Development Europe)* und in der Working Group *Gender Realities and Women's Rights* der die OSZE beratenden *Civic Solidarity Platform*; bei *swisspeace* war sie verantwortlich für das Monitoring des Nationalen Aktionsplans *Women, Peace and Security*; bei der *Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA* für die Implementierung der Genderstrategie; bei *cfd – die feministische Friedensorganisation* arbeitete sie im Bereich kritische Öffentlichkeitsarbeit und Migrationspolitik. Bis Ende 2023 war sie Netzwerk- und Programmverantwortliche bei *FriedensFrauen Weltweit (PeaceWomen Across the Globe, PWAG)*, sie amtiert zudem als Mitglied der Fachkommission für Migrations- und Rassismuszfragen der Stadt Bern.

Dorthe Sigmund: studierte Politikwissenschaft, Ethnologie und Geschichte und Kultur des Nahen Orients sowie Turkologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dissertation an der Professur für Internationale Politik und Konfliktforschung an der Universität der Bundeswehr München zum Thema: »Lokale Friedensinitiativen im Spannungsfeld von Weltkultur und Konfliktkontext: Eine Analyse des Status und der Bedeutung israelischer und palästinensischer Nichtregierungsorganisationen«. Forschungsarbeit an der Schnittstelle von Soziologie und Politikwissenschaft im Bereich der Internationalen Beziehungen. Schwerpunkte u.a.: Theorien und Methoden insbesondere sozialkonstruktivistischer Friedens- und Konfliktforschung sowie globale Normendiffusion und ihre lokalen Adaptionprozesse in der Weltgesellschaft. Frau Sigmund leitet das Büro der *Heinrich-Böll-Stiftung Palästina und Jordanien* in Ramallah.

Werner Wolbert: Dissertation und Habilitation an der Universität Münster, 1984–1989 Professor für Moraltheologie und Ethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Paderborn, 1989 bis zu seiner Emeritierung 2012 Professor für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg, 1999 Ehrendoktor der Theologischen Fakultät der Universität Uppsala.

Alois Halbmayer, geb. 1961, ist Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen das Verhältnis von Religion und Ökonomie, Christentum und Moderne sowie theologische Gegenwartsfragen.

Josef P. Mautner, geb. 1955, ist Literaturwissenschaftler und katholischer Theologe. Er ist Mitglied im Koordinierungsteam der Plattform für Menschenrechte Salzburg und Menschenrechtsbeauftragter der Katholischen Aktion Salzburg. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Menschenrechte, Religionen und Literatur sowie die Ästhetik der späten Moderne.

